



Allahabad, Juni 2017

Rundbrief aus Indien

Liebe Freunde



Wir vertrauen darauf, dass es Ihnen und Ihrer Familien gut geht. Die Zeit vergeht so schnell. Schon ist das halbe Jahr 2017 wieder vorbei. Die Schüler unserer Schulen kommen schon bald wieder zurück aus ihren Sommerferien und die Schule beginnt in wenigen Wochen.



Das Wetter ist immer noch sehr heiss. Am 5. Juni wurde der Rekordmarke von 48° C Tages- Höchstwert in Allahabad gemessen! Aber wir hoffen, dass bald der Regen einsetzen wird, um dem Land Erholung zu bringen.

Wir haben leider traurige Nachrichten: Einer der Lehrer der ersten Stunde in Shankergarh, Herr **Bhagwan Prasad** (im Bild rechts gelb eingekreist) starb vor kurzem.

Er litt seit längerer Zeit unter Hämorrhoiden. Aber er sagte es niemandem. Weil er sehr arm war, nahm er Medikamente von einem Quacksalber in einem nahen Dorf. Doch das half ihm nichts. Er hatte beständig Blut in seinem Stuhlgang. Als wir endlich von diesem heiklen Gesundheitszustand hörten, brachten wir ihn sofort ins nächste Gesundheitszentrum. Hier fanden sie heraus, dass ein Teil



seines Dickdarms so stark perforiert war, dass eine sofortige Operation nötig war. Wir brachten ihn deshalb sofort ins städtische Spital in Allahabad auf die Intensivstation. Zwei unserer Entwicklungshelfer spendeten das nötige Blut, das er brauchte, um überhaupt operiert werden zu können. Die Operation verlief erfolgreich und er kam zu Bewusstsein und erkannte uns wieder. Aber vier Tage später verschlechterte sich sein Zustand und er hatte wieder innere Blutungen. Er war zu schwach, um nochmals operiert zu werden. Am 7. Mai wurde uns empfohlen, ihn nach Hause zu bringen, da er keine Überlebenschancen mehr hatte. Auf dem Weg, etwa 15 km von seinem Dorf entfernt, sah er John Sylvester, der das Auto fuhr, an, schrie auf und verstarb.

ER war nicht nur ein guter Lehrer, sondern auch ein grosser Kinderfreund. Die Schüler liebten ihn und er liebte sie. Er hinterlässt eine grosse Lücke in unserem Lehrerteam. Jemanden wie ihn relativ jung auf solche Weise zu verlieren, bricht einem fast das Herz.



Precious Hands 🌱 Hundwilerstrasse 14 🌱 9104 Waldstatt

Er hinterlässt eine Frau, die Analphabetin ist und zwei kleine Mädchen. Die Frau ist wie betäubt und kann den Verlust ihres Mannes noch gar nicht richtig fassen.

Wir als Lehrer- und Leitungsteam haben die Kosten der Operation und alle übrigen Behandlungskosten übernommen (*Anmerkung der Redaktion: Eine Krankenversicherung gibt es nicht.*). Wir suchen jetzt aber Leute, die helfen, den Unterhalt der Frau, ebenso wie die Zukunft der zwei Töchter zu gewährleisten. Bitte beten Sie auch für diese Familie. Vielen Dank!



Vom 17. Mai bis am 15. Juni haben wir eine **Lehrerweiterbildung** durchgeführt.

Wir haben unsere Lehrpersonen mit neuen Lehrinhalten bekannt gemacht und auch viele neue visuelle Hilfsmittel eingeführt.

Zudem haben wir eine Computer-

Schulung durchgeführt. Sie wird unseren Unterrichtenden helfen, ihre Klassen-Administration und die Unterstützung der Kinder und ihrer Familien besser zu organisieren und zu bewältigen.



Wir freuen uns auf den

Besuch von Markus Koelliker Ende Juli. Wir werden einiges zu besprechen haben, um unsere Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen zu verbessern.

Für all Ihre Treue und Unterstützung danken wir Ihnen, liebe Patinnen und Paten, ganz herzlich. Sie sind uns eine beständige Ermutigung! Deshalb möchten wir Ihnen ein grosses "Vergähts Gott" zuzurufen!



Neha Arora

Projekt Koordinatorin